

DER STADTRAT HAT AM 25.3.1981 DIE VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 13 BBAUG BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 25. MRZ. 1981 (OBERBÜRGERMEISTER)

DER ENTWURF DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG WURDE AM 10.9.1980 AUFGESTELLT.

FORCHHEIM, DEN 25. MRZ. 1981 (BAUDIREKTOR)

DER ENTWURF DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG WURDE AM 30.10.1980 VOM STADTRAT GEBILLIGT.

FORCHHEIM, DEN 25. MRZ. 1981 (OBERBÜRGERMEISTER)



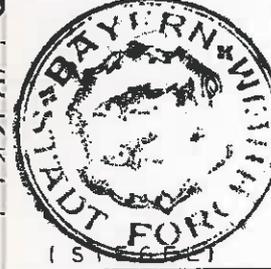
DIE EIGENTÜMER DER BETROFFENEN UND BENACHBARTEN GRUNDSTÜCKE SOWIE DIE BETEILIGTEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN AN DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG BETEILIGT.

FORCHHEIM, DEN 25. MRZ. 1981 (OBERBÜRGERMEISTER)



DIE STADT FORCHHEIM HAT MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 25.2.1981 DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG GEM. § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 25. MRZ. 1981 (OBERBÜRGERMEISTER)



DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG WURDE MIT BEGRÜNDUNG AB 25.3.1981 IM STADTBAUAMT FORCHHEIM GEM. § 12 SATZ 1 BBAUG OFFENLICH AUSGELEGT. DIE AUSLEGUNG IST AM 25.3.1981 ORTSÜBLICH, DURCH DAS AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM, BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBAUG RECHTSVERBINDLICH.

FORCHHEIM, DEN 25. MRZ. 1981 (OBERBÜRGERMEISTER)



DIE RECHTSVERBINDLICHKEIT DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG WURDEN DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN AM 25.3.1981 MITGETEILT.

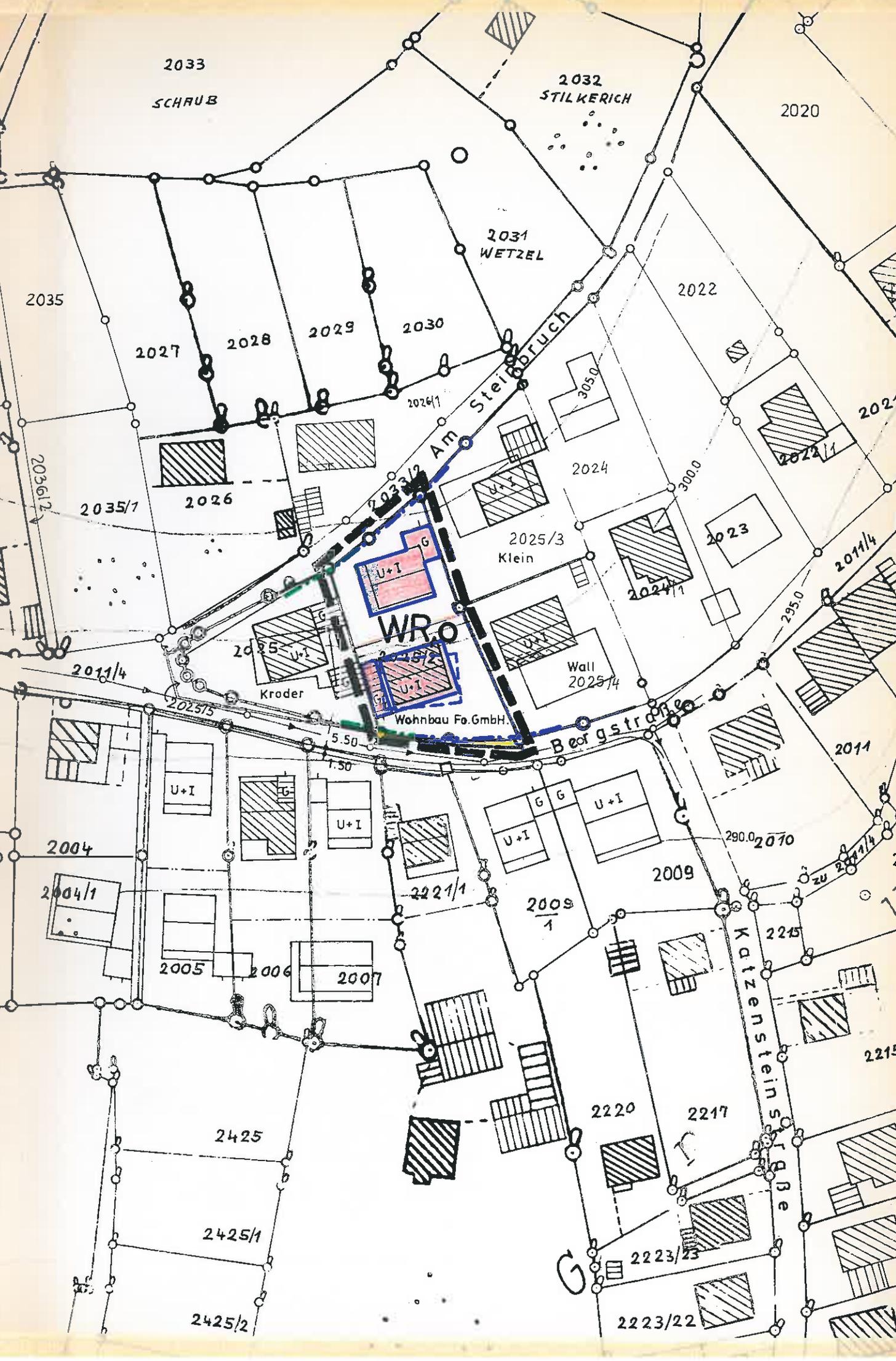
FORCHHEIM, DEN 25. MRZ. 1981 (OBERBÜRGERMEISTER)

STADT FORCHHEIM - STADTBAUAMT

BEBAUUNGSPLAN NR. 4/7.4 VEREINFACHTE ÄNDERUNG

TEILBEREICH, BERGSTRASSE FL. NR. 2025/2

	DATUM	NAME	GEPRÜFT	BEMERKUNG
BEARBEITET		WALZ		
BEZEICHNET	10.9.1980			



ZEICHENERKLÄRUNG

FÜR BEBAUUNGSPLÄNE

● = FÜR DIESE PLANUNG ZUTREFFEND

A) VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



REINE WOHNGEBIETE



ALLGEMEINE WOHNGEBIETE



MISCHGEBIETE



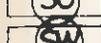
KERNGEBIETE



GEWERBEGBIETE



INDUSTRIEGEBIETE



SONDERGEBIETE NACH PLANFESTSETZUNG



WOCHENENDHAUSGEBIETE



BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF NACH PLANFESTSETZUNG

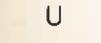


VERSORGUNGSFLÄCHEN NACH PLANFESTSETZUNG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG - GESTALTUNG



ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - HOCHSTGRENZE DACHNEIGUNG MAX. 35°, KNIESTOCK MAX. 50 CM DACHAUSBAU BIS 1/2 DER GR.FL.V.EG. MÖGLICH



= UNTERGESCHOSSAUSBAU 1/2 DER GRUNDFLÄCHE EG.



DACHGESCHOSSAUSBAU, BIS HOCHSTENS 2/3 DER GRUNDFLÄCHE (= GESCHOSS DARUNTER)

SONSTIGES



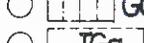
St STELLPLÄTZE



GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE (lt. SATZUNG)



G GARAGEN



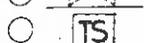
GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN (lt. SATZUNG)



TGa TIEFGARAGEN



P PARKHAUS



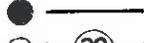
DURCHGANG, DURCHFAHRT, UNTERFÜHRUNG, ARKADE



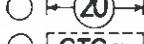
TS TRAFOSTATION



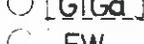
T TANKSTELLE



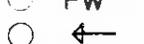
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG KANN AUCH DURCH STRASSEN U. WEGE ERFOLGEN



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HOHENENTWICKLUNG



MASSZAHL (METER)



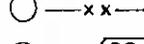
GTGa GEMEINSCHAFTSTIEFGARAGE



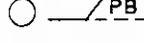
FW FUSSWEG



ZU- und AUSFAHRT (IN FAHRTRICHTUNG)



GEH- FAHR- LEITUNGSRECHT DRINGLICH ZU SICHERN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT



HOCHSPANNUNGSLEITUNG



PB PARKBUCHT, PARKSTREIFEN

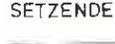
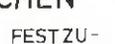
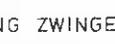
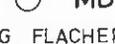
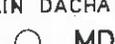
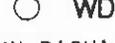
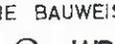
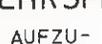
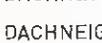
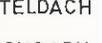
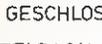
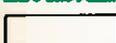
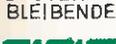
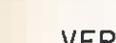
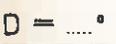
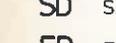
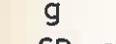
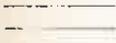


FREIZUHALTENDE SICHTFLÄCHE, UMZÄUNUNGEN + BEPFLANZUNGEN MAX. 0.80m Ü. OK. STRASSE



FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN

BAUWEISE, -LINIEN, -GRENZEN, GESTALTUNG



BAULINIE
BAUGRENZE
SEITL. U. RÜCK-
WERT, BAUGRENZE

O OFFENE BAUWEISE

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

SD SATTELDACH ○ WD WALMDACH

FD FLACHDACH, KEIN DACHAUSBAU

○ MD MANSARDDACH

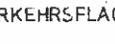
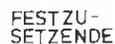
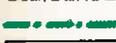
D <° DACHNEIGUNG FLACHER ALS

D >° DACHNEIGUNG STEILER ALS

D =° DACHNEIGUNG ZWINGEND

● FIRSTRICHTUNG

VERKEHRSFLÄCHEN



STRASSENBE-
GRENZUNGSLINIE

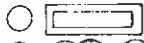
ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN ZU ERWERBEN

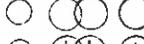
GRÜNFLÄCHEN



ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGE



GRÜNFLÄCHEN NACH FESTSETZUNG IM PLAN



BÄUME ZU ERHALTEN



BÄUME ZU PFLANZEN

B) HINWEISE



KANAL VORHANDEN



KANAL GEPLANT



BESTEHENDE GEBÄUDE



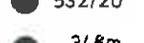
VORGESCHLAGENE FORM DER BAUKÖRPER



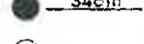
GRUNDSTÜCKSGRENZE



VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG



FLURSTÜCKSNUMMER



HÖHENSCHICHTLINIE Ü. N.N.